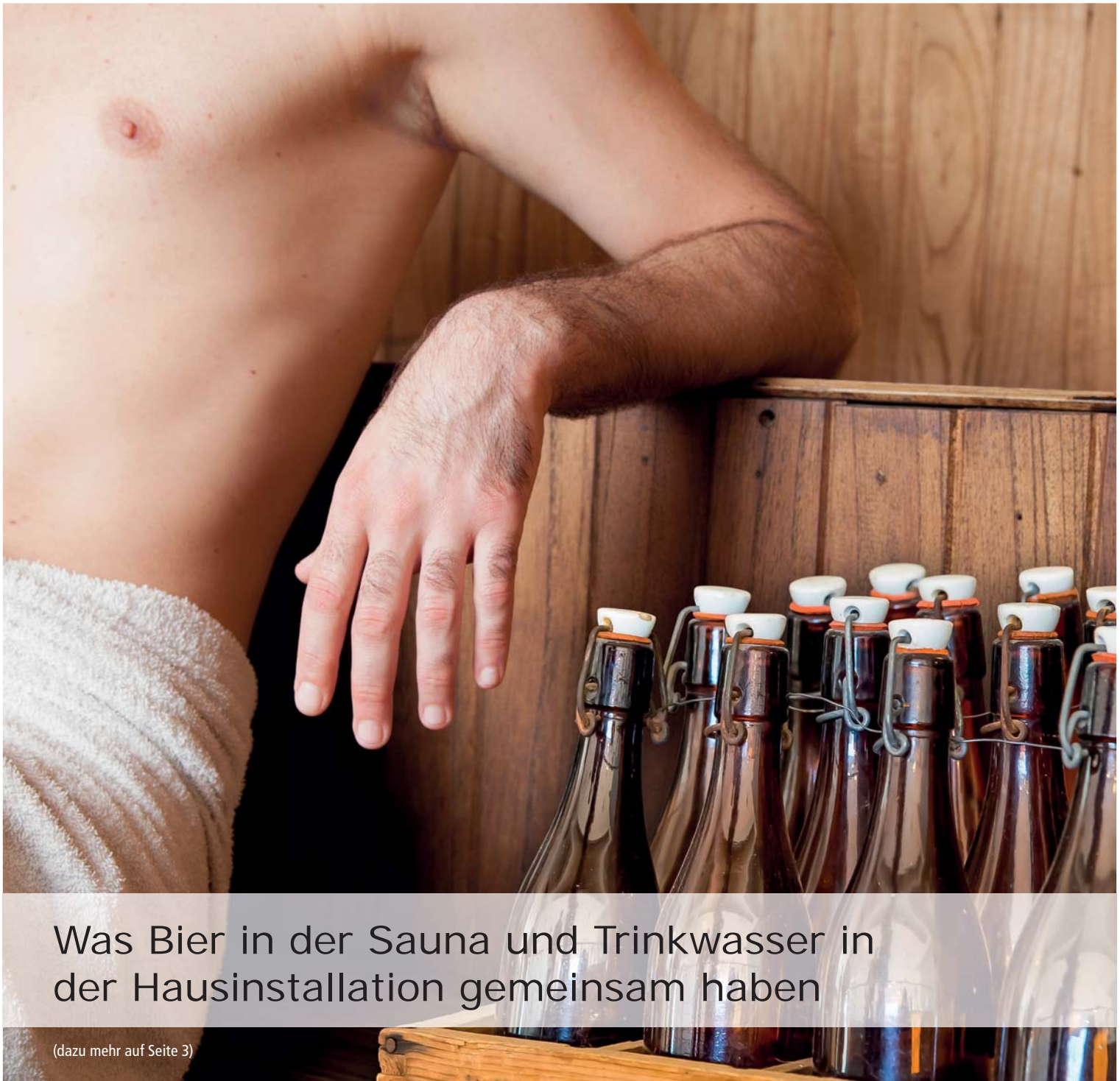


KEMPER Aktuell, S. 2/3
Editorial
Bier und Trinkwasser

Auszeichnungen, S. 4/5
Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
Trinkwasser-Know-how für den BTGA

Wissen, S. 5/6
Dendrit *STUDIO* 2.0 – Video Trainings
Sicherungsarmaturen richtig auswählen

KEMPER Intern, S. 7
Teamverstärkung, Messen
Werk 3 – voll im Zeitplan



Was Bier in der Sauna und Trinkwasser in der Hausinstallation gemeinsam haben

(dazu mehr auf Seite 3)

Lieber Leser der KEMPER Info,
verehrter Geschäftspartner,



... das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Blickt man zurück, so freut man sich, dass gefasste Zielsetzungen umgesetzt und realisiert wurden: Erhebliche bauliche Investitionen am Firmensitz in Olpe konnten im Zeit- und Kostenrahmen durchgeführt werden. Unsere modifizierten Werkstoffe wurden in die UBA-Positivliste aufgenommen und unsere Aktivitäten im Bereich Building-Information-Modeling (BIM) gestalten sich ebenfalls als sehr erfolgreich.

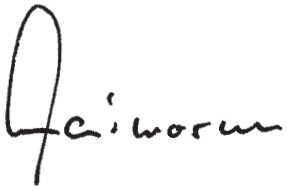
Mit dem Titelthema „Bier und Sauna“ der vorliegenden KEMPER Info assoziieren Sie im ersten Moment vermutlich ein Freizeitthema. Beim Lesen des Artikels auf Seite 3 werden Sie jedoch den Zusammenhang mit unserem Spezialgebiet, der Trinkwasserhygiene, erkennen. Gemeinsam mit der FH in Steinfurt konnten wir neue wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse u. a. zur Wärmeübertragung auf Kaltwasserleitungen gewinnen und daraus Problemlösungen und Hilfestellung für den Anwender ableiten. Auch unser neu entwickelter

ThermoTrenner konnte hier seine Wirksamkeit für den Erhalt der Trinkwasserhygiene beweisen – ein weiterer innovativer Schritt zur Ergänzung des KEMPER Hygiene-Systems KHS.

„Digitaler Darwinismus“ wird ein Vortrag anlässlich unserer Jahres- und Vertriebstagung im Januar 2018 sein. Es gilt, die Einflüsse der Digitalisierung auf unsere Gesellschaft und die Märkte zu erkennen und sich neuen „Spielregeln“ anzupassen. Spannende Themen auch im neuen Jahr!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest!

Ihr


Achim Maiworm
Gesamtvertriebsleitung



Fröhliche Weihnachten
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

TIPP

Bereits im Planungsprozess muss das Zusammenwirken von Umgebungstemperatur, Rohrdurchmesser, Dämmung und Wasserwechsel planerisch aufeinander abgestimmt werden, damit die Temperaturen des Trinkwassers kalt in jedem Betriebszustand möglichst niedrig, zumindest jedoch unter 25 °C gehalten werden können. Innovative Rohrnetzrechnungssoftware wie Dendrit *STUDIO 2.0* bietet dem Fachplaner eine ideale Hilfestellung.



Was Bier in der Sauna und Trinkwasser in der Hausinstallation gemeinsam haben

Sowohl Sauna als auch Hausinstallation stellen einen Bereich mit eigener dynamischer Umgebungstemperatur dar. Auf der anderen Seite unterliegen Bier und Trinkwasser den physikalischen Gesetzen der Thermodynamik. Daher kommt vermutlich kein rational denkender Mensch auf die Idee, Bier in der Sauna zu lagern. Kaltgetränke sollen schließlich kalt bleiben und werden daher auch kalt aufbewahrt. Das ist doch klar, sollte man meinen. Aber bei unserem Lebensmittel Nr. 1, dem Trinkwasser, sieht die Praxis oft anders aus.

Etwa seit Mitte der 1980er Jahre werden Kalt- und Warmwasserleitungen fast ausschließlich gemeinsam in den Hohlräumen von Installationsvorwänden frei verlegt. In den Steigeschächten kommen noch die warmgehenden Leitungen der Heizungstechnik hinzu. Fatal für die Trinkwasserhygiene: Die Umgebungstemperaturen, die auf die Kaltwasserleitungen einwirken, steigen im Vergleich zu früheren Installationsweisen immens an. „Lauwarme Temperaturbereiche“ im Kaltwasser sind die Folge, das Wachstum von Mikroorganismen wird gefördert. Traten Legionellen-Kontaminationen früher fast ausschließlich in der Warmwasserins-

tallation auf, werden sie heute vermehrt auch im kalten Trinkwasser beobachtet. Sie entwickeln sich zunehmend zu einer Problemstellung für den Planer und den ausführenden Handwerker.

Es gilt also, frühzeitig Risikobereiche zu erkennen und alternative Lösungen umzusetzen. Bereits im Planungsprozess sollten daher die zu erwartenden Temperaturen an den Entnahmestellen – insbesondere nach Stagnationsphasen – ermittelt werden. Dabei müssen die Wärmeeinträge in die Rohrleitungen in Abhängigkeit von den vorherrschenden Umgebungslufttemperaturen Berücksichtigung finden. Aufgrund der Vielzahl der einwirkenden Faktoren empfiehlt sich dringend der Einsatz innovativer Rohrnetzrechnungssoftware, die Temperatursimulationen ermöglicht und beim Erstellen hygienisch einwandfreier Lösungen unterstützt. Zu den Auswirkungen verschiedener konstruktiver Aufbauten der Stockwerksverteilung auf die Temperaturen des Kaltwassers und auf die Notwendigkeit von Maßnahmen zur thermischen Entkopplung geht der Fachartikel „Störfaktoren in der Trinkwasserinstallation“ (siehe TIPP-Kasten, links) detailliert ein.



Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie im ausführlichen Fachartikel „Störfaktoren in der Trinkwasserinstallation“ unter Stoerfaktoren-TW-Installationen.kemper-olpe.de oder hier:





Quelle: <http://www.wvmetalle.de>

Initiative Energieeffizienz-Netzwerke KEMPER erhält Urkunde von Bundesministerium

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz (BMUB), Bau und Reaktorsicherheit haben aktuell die Teilnahme der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG an der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke urkundlich bestätigt. **KEMPER hilft durch seine Mitarbeit im Netzwerk WVM plus, die klima- und energiepolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland zu erreichen.**

Das Energieeffizienz-Netzwerk WVM plus hat im Jahr 2015 offiziell im Beisein von Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, seine Tätigkeit aufgenommen. Die Arbeit konzentriert sich speziell auf die Produktionsprozesse der Nichteisen-Metallindustrie und hat die Einsparung von 36.503.000 kWh zum Ziel. Bis zum Jahr 2020 soll es 500 Netzwerke geben, die in der Regel aus 8 bis 15 Unternehmen bestehen.

Energieeffizienz-Netzwerke stellen hier einen Zusammenschluss mehrerer Unternehmen einer Region oder Branche dar, die zusammenarbeiten, um ihren Energieverbrauch zu reduzieren. Auch

unternehmensinterne Netzwerke aus mehreren Produktionsstandorten oder Filialen sind möglich. Im Netzwerk gewinnen die Unternehmen Know-how, mit dem sie ihre Energieeffizienz steigern können. Zentrale Elemente sind ein moderierter Austausch zwischen den Teilnehmern sowie die Festlegung gemeinsamer Energieeffizienz-Ziele basierend auf zuvor ermittelten Einsparpotenzialen.

Wie groß die Brandbreite an Betrieben ist, die sich an einem Netzwerk beteiligen können, zeigt zum Beispiel der „Klimapakt Münchner Wirtschaft“. In diesem Netzwerk arbeiten globale Unternehmen wie Siemens, BMW, MAN, die Deutsche Telekom, Osram und die Allianz gemeinsam an der Verbesserung ihrer Energieeffizienz.



Hier gelangen Sie auf die Webseite des BMWi.de

Trinkwasser-Know-how für den BTGA

KEMPER ist neues Fördermitglied

Seit Juli 2017 ist KEMPER das 25. Fördermitglied des Bundesindustrieverbands Technische Gebäudeausrüstung e.V.. Der BTGA ist eine der ältesten deutschen Wirtschafts-Organisationen. Er vereinigt als Dachverband industriell ausgerichtete, Anlagen erstellende Unternehmen der Gebäudetechnik mit eigenen Ingenieurkapazitäten.

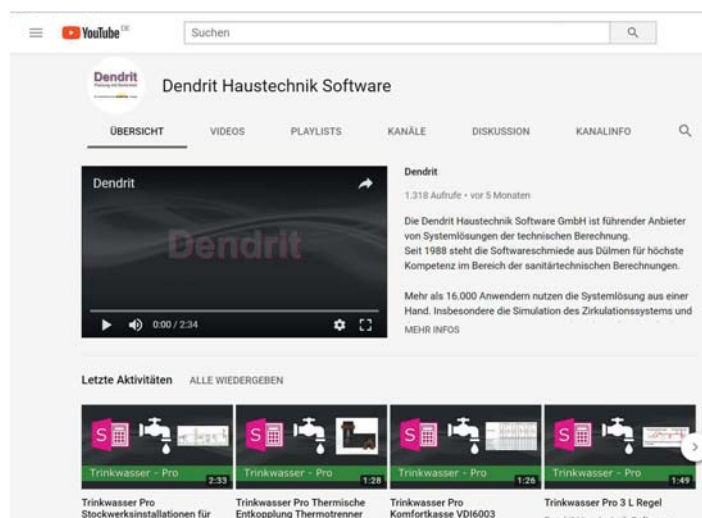
„Wir freuen uns, als Fördermitglied vor allem die Initiativen des BTGA zur Trinkwasserhygiene aktiv unterstützen zu können“, so Joachim Maiworm, Gesamtvertriebsleiter Gebäudetechnik / Guss-technik der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG. „Besonders im Bereich Trinkwasserhygiene überzeugt KEMPER als Vordenker durch innovative Lösungen. Unsere Gebäudetechnik-Armaturen und Systeme zum Schutz des Trinkwassers stehen für Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Unsere Erfahrungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene werden wir gern im Fachbereich ‚Sanitär-technik‘ des BTGA einbringen.“

BTGA-Hauptgeschäftsführer Günther Mertz überreichte Achim Maiworm und Ulrich Petzolt die Mitgliedsurkunde: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG und heißen sie in der BTGA-Organisation herzlich willkommen.“



Foto: Tuschy / BTGA e.V.

Dendrit *STUDIO* 2.0: Video Trainings auf YouTube verfügbar



Haustechnik-Planer können ab sofort die Features der neu entwickelten Systemsoftware Dendrit *STUDIO* 2.0 nutzen. Mit der integrierten Projektverwaltung, einer freien CAD-Oberfläche sowie intelligenten Zeichenwerkzeugen und Assistenten werden Zeichnungen für die integrierte Berechnung rasch erzeugt. Großen Wert legen die Dendrit-Entwickler auf eine komfortable Nutzbarkeit ihrer umfangreichen Berechnungssoftware. Der Dendrit-Kundensupport zur Unterstützung der User wurde daher um einen eigenen YouTube-Kanal zum Abruf von Video Trainings ergänzt.

Parallel zur Auslieferung der Software wurden die Training-Themen komplettiert: Der User kann nun gezielt themenspezifische Anleitungen aus über 50 auf den Punkt gebrachten Video Trainings auswählen. Das effiziente Arbeiten mit der *STUDIO*-Software wird hierdurch nochmals erleichtert.

Informationen unter:
<http://videos.dendrit.de>





Neue Ansprechpartnerin für Seminare und Fortbildungsprogramm

Es gibt ein neues Gesicht im KEMPER Seminarwesen-Team: Seit Juni 2017 betreut Simone Stuff die Organisation rund um unsere Fortbildungsveranstaltungen, die deutschlandweit und im KEMPER Technikum in Olpe stattfinden.

Bei Fragen zur Anmeldung, zu den Seminarterminen und -orten steht sie Ihnen gern zur Verfügung:



Simone Stuff
Tel. 02761 891-201
SStuff@kemper-olpe.de

> Das neue Fortbildungsprogramm ist ab Anfang Januar 2018 digital und als Printbroschüre erhältlich!



Sicherungsarmaturen richtig auswählen KEMPER bringt mobiles Know-how direkt zum Fachhandwerker

Sicherungsarmaturen sind aufgrund ihres konstruktiven Aufbaus und ihrer Funktion einer Flüssigkeitskategorie zugeordnet, bis zu der sie maximal absichern können. Die Flüssigkeitskategorien wiederum zeigen auf, welche technischen Anforderungen an die Absicherung gestellt werden. Hier wird es schon kompliziert, denn nicht jeder Armaturen-Typ ist für alle Anwendungsfälle innerhalb „seiner“ Flüssigkeitskategorie geeignet. Zur richtigen Nutzung der Anwendungstabellen nach DIN EN 1717 und DIN 1988-100 ist daher entsprechendes Praxiswissen erforderlich.

KEMPER Technik mobil bietet die Möglichkeit, dieses Praxiswissen vor Ort auf eine „begreifbare“ Art zu erlangen. Dazu hat KEMPER Schulungsfahrzeuge mit komplett funktionsfähiger Armaturentechnik ausgestattet. Ein Anwendungstechniker ist stets mit an Bord und leitet die Schulungen. Das verschafft dem Fachhandwerker den Vorteil, dass die Schulungen nicht nur orts- sondern auch praxisnah durchgeführt werden können. So kann beispielsweise an einem funktionierenden Systemtrenner BA die fachgerechte Wartung erklärt und danach direkt erprobt werden.

Die Schulungsteilnehmer sind anschließend in der Lage, zielgerichtet Flüssigkeitskategorien zu bestimmen, passende Sicherungseinrichtungen auszuwählen und mit Hilfe der erworbenen Fähigkeiten vorschriftsmäßige Systemtrenner-Wartungen beim Kunden durchzuführen.

Unter serviceGT@kemper-olpe.de können interessierte Handwerksunternehmen (kostenlose) Termine in ihrer Nähe abfragen und vereinbaren!



Herzlich willkommen bei KEMPER!



Bernd Schmidt
Leiter Technischer Service
Gebäudetechnik
Tel. 02761 891-281
BSchmidt@kemper-olpe.de



Bernd Lüken
Gebietsleiter Nord
Tel. 0421 43076532
BLueken@kemper-olpe.de



Stefan Rinscheid
Leitung Vertrieb Export
Tel. 02761 891-254
SRinscheid@kemper-olpe.de

Produktmanagement Gebäudetechnik



Marius Peter
Produktmanagement
(Armaturen)
Tel. 02761 891-648
MPeter@kemper-olpe.de



Michael Göbel
Produktmanagement
(ThermoSystem KTS)
Tel. 02761 891-205
MGoebel@kemper-olpe.de



Irina Schmidt
Technische Systemplanung
Tel. 02761 891-105
ISchmidt@kemper-olpe.de

Werk 3 – voll im Zeitplan Bauabschnitt 1 wurde abgeschlossen

Im September 2017 wurde der erste Meilenstein der Produktionsstättenenerweiterung des Geschäftsbereichs Walzprodukte erreicht. Der erste Bauabschnitt umfasst eine Größe von ca. 2.200 m² Produktions- sowie 670 m² Bürofläche. Die neuen Büros wurden bereits durch die Abteilungen Vertrieb und Technisches Marketing bezogen.

Mit dem Umzug wird der Weg für den zweiten Bauabschnitt freigemacht: Die bisherigen Vertriebsbüros wurden bereits abgerissen, um den nötigen Raum für eine weitere Produktionshalle zu schaffen. Als Ziel für die Fertigstellung wird der Sommer 2018 anvisiert.



MESSEN 2018

Informieren Sie sich vor Ort im Rahmen der nachfolgend genannten Fachmessen über unsere innovativen Produktlösungen - wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem KEMPER-Stand!

Swissbau Basel
16.-20.01.2018
Halle 1.2, Stand D40

VSK Utrecht
06.-09.02.2018
Halle 08, Stand D026

Bautec Berlin
20.-23.02.2018
Halle 25.SHK, Stand 215

SHK Essen
06.-09.03.2018
Halle 6, Stand 6C14

ifh Intherm Nürnberg
10.-13.04.2018
Halle 7, Stand 7.109

GET Nord Hamburg
22.-24.11.2018
(Standnummer wird in der KEMPER Info-Ausgabe vor der Messe bekannt gegeben)

Gebr. Kemper GmbH + Co. KG | Harkortstraße 5 | D-57462 Olpe

KEMPER unterstützt

Blue Responsibility
Nachhaltige Sanitär Lösungen



**METALLE
PRO KLIMA**

www.trinkwasser-wissen.net


www.kemper-olpe.de

INFO